

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/663/613

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt /Stadtplanungsamt

Vorlagennummer:
66/071/2010

Errichtung einer Fußgängersignalanlage am Adenauerring Süd / Bereich Fußweg-/Radweg-Querung Steudacher Straße

1. Fraktionsantrag Nr. 72/2010 der ödp-Stadtratsfraktion vom 12.07.2010

2. Anfrage von Herrn Stadtrat Könnecke in der BWA-Sitzung am 13.07.2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	28.09.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 32, Polizei

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des BWA zu Kenntnis gedient.

Die Verwaltung wird beauftragt, die verkehrliche Entwicklung an der Querungshilfe zu beobachten.

Der Fraktionsantrag Nr. 72/2010 der ödp-Fraktion und die Anfrage von Herrn Stadtrat Könnecke sind hiermit bearbeitet.

II. Begründung

Nach Abklärung mit Polizei und Straßenverkehrsbehörde sowie nach Prüfung der Regelwerke erfüllt die bestehende Querungshilfe mit Mittelinsel für Fußgänger und Radfahrer bei den derzeitigen und prognostizierten Verkehrszahlen die verkehrstechnischen Anforderungen.

Stellungnahme Straßenverkehrsamt und Polizei

Ein hohes Fußgänger- und Radfahreraufkommen wird im betreffenden Bereich nicht erwartet. Aus Sicht von Amt 32 sollte der Abarbeitung der 2002 beschlossenen Prioritätenliste von Signalanlagen, welche häufig Unfallhäufungsstellen darstellen (z.B. Gundstraße / Am Hafen) ein höherer Stellenwert eingeräumt werden als der Forderung nach Signalisierung im Bereich der Steudacher Str. / Adenauerring. Die zul. Höchstgeschwindigkeit wurde nach großzügiger Auslegung der StVO auf nur 70 km/h festgelegt. Bei Errichtung einer Fußgängersignalanlage wird eine Straßenbeleuchtung für erforderlich gehalten.

Stellungnahme des Stadtplanungsamtes

Das Stadtplanungsamt hat die Erforderlichkeit einer Fußgängersignalanlage geprüft. Anhand der bestehenden Kriterien können im vorliegenden Fall sowohl Querungshilfen in Form einer Mittelinsel als auch Fußgängersignalanlagen (FULSA) Anwendung finden.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wird die bestehende Querungshilfe aber als ausreichend angesehen. Es wird auch nicht davon ausgegangen, dass sich nach Verkehrsfreigabe des Adenauerrings die bisherigen Prüfkriterien (Querungsbedarf, Verkehrsaufkommen MIV) sprunghaft ändern.

Falls sich nach der Verkehrsfreigabe des Adenauerrings oder im Rahmen einer zukünftigen Bebauung der Querungsbedarf oder das Verkehrsaufkommen erhöhen, kann statt der Errichtung einer kostenintensiven FULSA auch mit einer Verringerung der zulässigen Höchst-

geschwindigkeit auf 50 km/h einer sicheren Querung Rechnung getragen werden.

Bei Errichtung einer Fußgängersignalanlage sind die Warteflächen auf der Mittelinsel zu verbreitern und an den Seitenbereichen Aufstellflächen zu schaffen (s. Anlage 1). Es ist eine gemeinsame Furt für Fußgänger und Radfahrer einzurichten. Die Steuerung der FULSA ist so zu gestalten, dass die komplette Fahrbahn ohne Halten auf der Mittelinsel überquert werden kann.

Kostenschätzung

Für die Errichtung einer Fußgängersignalanlage (FULSA) am Standort der bestehenden Querung mit Mittelinsel werden folgende Kosten geschätzt.

- Stromanschluss (ca. 320 m ESTW- Netzanschluss-Kabelverlegung) ca. 45.000,- €
- Fußgängersignalanlage ca. 20.000,- €
- Straßenbeleuchtung mit Adaptationsstrecke (70 km/h) ca. 60.000,- €
- Tiefbauarbeiten, bauliche Anpassung der vorhandenen Querungshilfe (Mittelinsel) mit Aufstellbereichen für die Signalanlage, Markierung, Baustellenabsicherung ca. 20.000,- €

Es werden Gesamtkosten i.H.v. ca. 145.000,- € veranschlagt.

Bisheriger Planungsablauf

Anzumerken ist, dass nach eingehenden und mehrjährigen Planungsphasen (Bebauungsplanverfahren BP 420 „Verlängerung Adenauerring Süd“ und BP 421 „Adenauerring – Ringschluss“) der Ausbauzustand des Ringschlusses Adenauerring in der jetzigen umzusetzenden Form beschlossen wurde und von keiner Seite zusätzliche Forderungen im Zusammenhang mit diesem Knotenpunkt und der Querungshilfe gestellt wurden.

Weiteres Vorgehen

Das Stadtplanungsamt wird im Ortsbeirat weiter informieren.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	145.000,- €	bei IPNr.: -
Sachkosten:		€ bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):		€ bei Sachkonto:
Folgekosten	FULSA ca. 1.500,- € p.a.	bei Sachkonto:
	Straßenbeleuchtung: ca. 1.200,- € p.a.	
Korrespondierende Einnahmen		€ bei Sachkonto:

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☒ sind nicht vorhanden

Nach Rücksprache mit der Regierung von Mittelfranken ist eine nachträgliche Aufrüstung mittels FULSA nicht förderfähig. Die Beleuchtung wird grundsätzlich nicht gefördert.

Anlagen: Übersichtsskizze (Anlage 1)
Fraktionsantrag Nr. 72/2010 der ödp-Stadtratsfraktion (Anlage 2)
Anfrage StR Könnecke (Anlage 3)

III. Abstimmung

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des BWA zu Kenntnis gedient.

Die Verwaltung wird beauftragt, die verkehrliche Entwicklung an der Querungshilfe zu beobachten.

Der Fraktionsantrag Nr. 72/2010 der ödp-Fraktion und die Anfrage von Herrn Stadtrat Könnecke sind hiermit bearbeitet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke
Vorsitzender

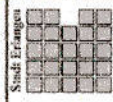
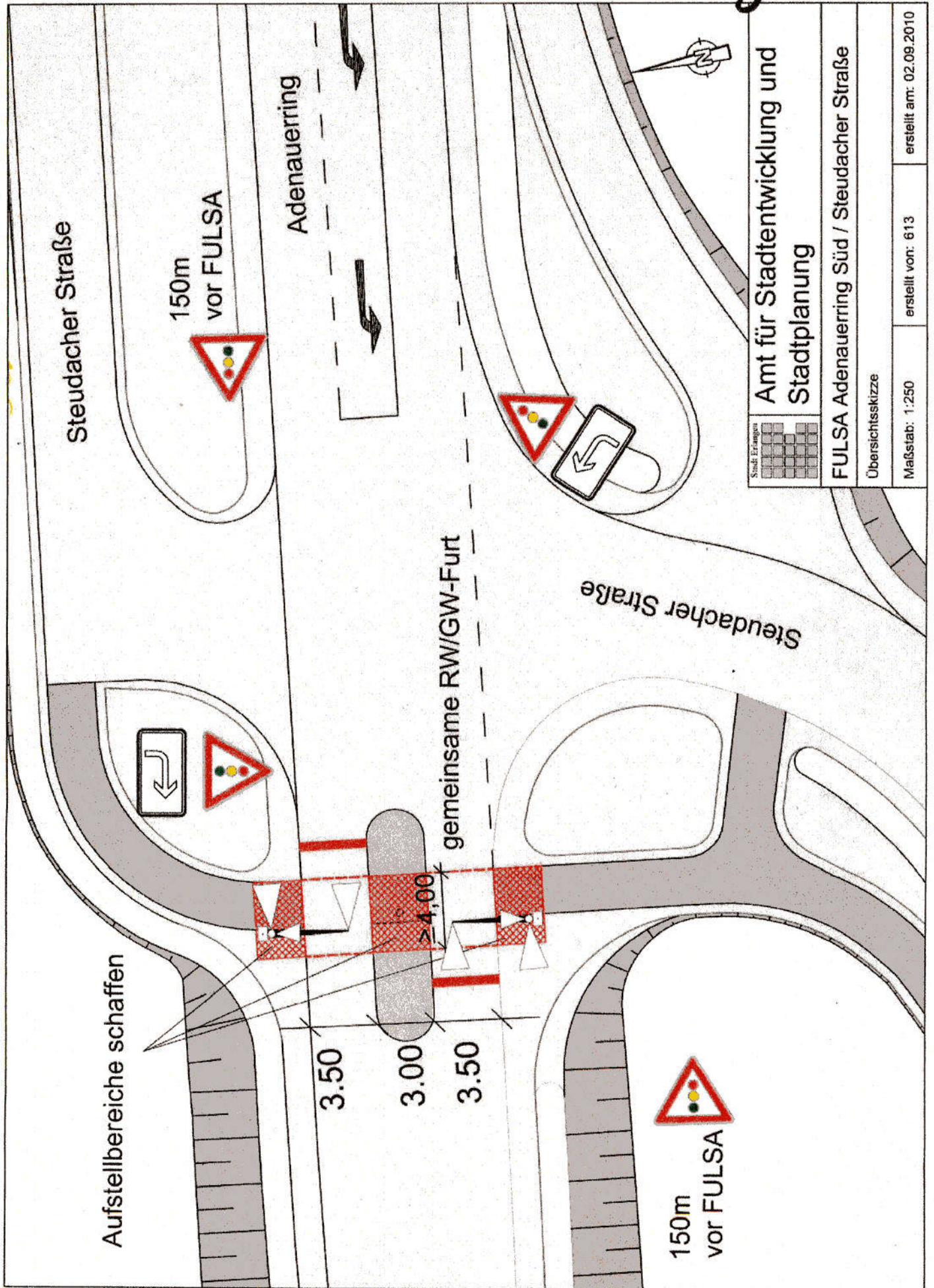
gez. Bruse
Berichterstatte

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage 1



Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

FULSA Adenauerring Süd / Steudacher Straße

Übersichtsskizze

Maßstab: 1:250

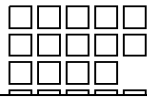
erstellt von: 613

erstellt am: 02.09.2010

ödp im
Stadtrat Erlangen

Rathausplatz 1

91052 Erlangen



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 12.07.2010

Antragsnr.: 072/2010

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/61

mit Referat: III/31/Hr. Kaluza

Politik, die aufgeht. ödp.

Herrn

Oberbürgermeister

Dr. Siegfried Balleis

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 9. Juli 2010

Betreff: Information des UVPA, sowie des Ortsbeirates Kosbach/Häusling/Steudach bezüglich Prüfung der Vorschläge aus der Bürgerschaft zur Querung Steudacher Radweg - Adenauerring

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

am 08. Juli beschäftigte sich der Ortsbeirat Kosbach/Häusling/Steudach auch mit dem Brief (von mehreren Steudacher BürgerInnen unterzeichnet) einer Steudacher Bürgerinitiative, welche unter anderem eine Bedarfsampel und eine Geschwindigkeitsreduzierung bei der zukünftigen Querung des Steudacher Radweges über den Adenauerring fordert. Das Anschreiben der BI setze ich als bekannt voraus.

Zwar ist für die nächste Ortsbeiratssitzung ein Vortrag aus dem Planungsamt zu verschiedenen Themen vorgesehen, dies wird jedoch erst im Oktober erfolgen. Dann könnten die vorgeschlagenen Änderungen womöglich nicht mehr in die Realisierung einfließen. Die Ortsbeiratsmitglieder, wie auch die Unterzeichner des Briefes fanden meinen Vorschlag richtig, möglichst noch vor der Sommerpause im zuständigen Ausschuss den Tagesordnungspunkt aufzunehmen, um sowohl die Ausschussmitglieder, die Steudacher BürgerInnen und Ortsbeiräte über den aktuellen Stand der Planung an dieser Stelle zeitnah zu unterrichten. Ebenso sollte auf die Forderungen der BI eingegangen werden.

Die ödp beantragt deshalb:

Zur nächsten UVPA-Sitzung wird ein Tagesordnungspunkt „Querung des Steudacher Radweges über den Adenauerring“ vorgesehen. Es wird über den aktuellen Sachstand berichtet und zu den Vorschlägen der BI Stellung bezogen. Die Ortsbeiräte und Unterzeichner des Anschreibens sind schriftlich zu dieser Sitzung ein zu laden. Der TOP sollte deshalb auf eine gewisse Uhrzeit geplant werden.€

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis, ich hoffe auf Ihre Zustimmung zu diesem Verfahrensvorschlag, welcher das ehrenamtliche Engagement der Steudacher würdigt und im Kontext mit der Verwaltung im zuständigen Ausschuss eine zügige Behandlung ermöglicht.

gez. Frank Höppel
ehrenamtl. Stadtrat

Ökologisch-Demokratische Partei,

Rathausgeschäftsstelle Zi. 128, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Stadträte Jutta Helm & Frank Höppel

Büro Tel. & Fax.: 09131/862493 e-mail: oedp@erlangen.de

Sprechzeiten im Rathaus Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Protokollvermerk

VI/63/KBC-T. 1002

Erlangen, 19.07.2010

66/041/2010

**Mittelbereitstellung und Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Konjunkturprogramm II der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen;
IP-Nr. 541.104 (neu) Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße und
IP-Nr. 541.116 (neu) Essenbacher Straße**

- I. **Protokollvermerk aus der 8. Sitzung des Bauausschusses / Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am 13.07.2010
Tagesordnungspunkt 12.5 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Könnecke regt an, im Bereich Adenauerring Süd eine Querungsampel aufzustellen und bittet die Verwaltung um Klärung, inwiefern dies technisch machbar sei und innerhalb welchen Zeitrahmens und mit welchem Kostenansatz dies möglich wäre.

Er bittet hierzu um Stellungnahme in der übernächsten BWA-Sitzung am 28.09.2010.

Die Verwaltungsvorlage wird einstimmig mit 12 gegen 0 Stimmen begutachtet.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Amt 66** zum Weiteren.

Vorsitzender:

gez.

.....

Könnecke

Schriftführerin:

gez.

.....

Kirchhöfer